



ZUKUNFT HANDEL

WIE WIR DEN EINZELHANDEL ZUKUNFTSFEST MACHEN

*Handel
bewegt und
Handel
verbindet*

FÜR EINE ZUKUNFT MIT STARKEM STATIONÄREM EINZELHANDEL

In Zeiten digitaler Transformation und sich wandelnder Konsumgewohnheiten steht der stationäre Einzelhandel im Fokus von Diskussionen über seine Relevanz und Zukunftsfähigkeit. Doch gerade in einer Ära von Krisen und Umbrüchen zeigt sich die unbestrittene Bedeutung dieses Sektors für unsere Gesellschaft. Der stationäre Handel hat eine essentielle Rolle für unsere Innenstädte und die gesamte Gesellschaft. Es ist von entscheidender Wichtigkeit, ihn zu unterstützen, um seine Funktion aufrechtzuerhalten.

Der Handel ist mehr als ein Ort des wirtschaftlichen Austauschs. Er bildet das Rückgrat unserer Städte und Gemeinden, schafft Arbeitsplätze und prägt die lokale Identität. Jeder Laden ist ein Knotenpunkt des sozialen Lebens, ein Ort des Austauschs zwischen Menschen verschiedener Hintergründe.

Gerade in aktuellen turbulenten Zeiten, geprägt von globalen Krisen und technologischen Umbrüchen, ist es notwendig, den stationären Einzelhandel zu stärken. Er ist ein Garant für Arbeitsplätze und ein Motor für die lokale Wirtschaft. Durch gezielte Förderung können wir Gemeinschaften stabilisieren und wirtschaftliche Prosperität sichern.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die zentralen Forderungen des baden-württembergischen Einzelhandels. Wir hoffen, dass wir auch künftig gemeinsam an einer guten Zukunft für die Handelsbranche arbeiten. Erfolg braucht Verbündete!

Ihr Handelsverband Baden-Württemberg





*Aufenthalts-
qualität
steigern*



ATTRAKTIVITÄT DER INNENSTÄDTE

Der baden-württembergische Einzelhandel zeichnet sich durch eine einzigartige Vielfalt kleiner, inhabergeführter Geschäfte aus. Diese prägen das Bild vieler Innenstädte in unserem Land. Unsere Innenstädte sind Kulturgut und Begegnungsraum für verschiedene gesellschaftliche Schichten. Dafür, dass das auch so bleibt, müssen jedoch wichtige Voraussetzungen geschaffen und unsere Innenstädte attraktiv für Bürgerinnen und Bürger gestaltet werden. Der Dreiklang einer attraktiven Innenstadt lautet: **Erreichbarkeit, Sauberkeit, Sicherheit.**

Unsere drei wichtigsten Forderungen:

- Unsere Innenstädte müssen mit allen Verkehrsträgern gut erreichbar bleiben – eine einseitige Benachteiligung einzelner Verkehrsmittel schadet dem Einzelhandel
- Um sich nach mehr als drei Krisenjahren zukunftsfähig und attraktiv aufstellen zu können, braucht es einen Investitionsfonds für den Einzelhandel und unsere Innenstädte
- Eine landesweite Imagekampagne für unsere Innenstädte, den dort ansässigen Handel und weitere Dienstleister um die Passantenfrequenzen in unseren Städten wieder zu erhöhen



DIGITALISIERUNG

Keine Veränderung prägt die Geschäftswelt in den letzten Jahren stärker als die Digitalisierung. Zahlreiche, vor allem kleine und mittlere Einzelhandelsunternehmen stehen hinsichtlich des Einsatzes digitaler Technologien und der Digitalisierung noch weitgehend am Anfang. Der steigende Wettbewerbsdruck und die Transformation klassischer Geschäftsmodelle hin zu digitalen Geschäftsmodellen stellen die gesamte Branche, insbesondere aber den mittelständisch geprägten Einzelhandel in Baden-Württemberg, vor große Herausforderungen. Technologische Entwicklungen und ein sich veränderndes Kundenverhalten in Folge der Pandemie machen tiefgreifende Veränderungen in den Unternehmen notwendig. Für einen starken und digitalen Einzelhandel müssen die Rahmenbedingungen gegeben sein.

Unsere drei wichtigsten Forderungen:

- Intensives Vorantreiben des flächendeckenden Netzausbaus für gleiche Wettbewerbsbedingungen in allen Regionen des Landes
- Überbordende Datenschutzbestimmungen und -bürokratie eindämmen
- Staatliche Begleitung und Unterstützung der Unternehmen beim Einsatz von KI-gestützten Entwicklungen

*Zukunfts-
fähig durch
Digitalisie-
rung*





Investitionen in den Handel der Zukunft

ZUKUNFTSFESTER HANDEL UND FINANZIERUNG

Um Handelsunternehmen zukunftsfähig zu machen, bedarf es vielfältiger Investitionen in neue Strategien, Personal, Digitalisierung, Logistik, Marketing, Ladenbau, Energie- und Nachhaltigkeitskonzepte, etc.

Um diese notwendigen Investitionen tätigen zu können, sind finanzielle Reserven und/oder ein Zugang zu bezahlbaren Krediten notwendig.

Eine repräsentative HBW-Umfrage vom Oktober 2023 hat ergeben, dass es für fast dreiviertel der Unternehmen schwieriger geworden ist, an Kredite zu kommen und die Konditionen zudem deutlich schlechter geworden sind. Darüber hinaus sind vermehrt Sicherheiten eingefordert worden. Dies führt dazu, dass weit über die Hälfte der Investitionen ganz unterlassen oder die Investitionen erheblich vermindert werden. Dies darf nicht zugelassen werden

Unsere drei wichtigsten Forderungen:

- Niederschwelliges Finanzierungsprogramm für Investitionen in den Handel der Zukunft
- Stabilisierung eines niedrigen Zinsniveaus, um Zukunftsinvestitionen im Einzelhandel zu ermöglichen
- Gewährung einer zinslosen Stundungs- und Ratenzahlungsmöglichkeit sowie niederschwellige Niederschlagungsrichtlinien für die Rückzahlung von Soforthilfe und Überbrückungshilfe





*Fortschritt
bewegt*



NACHHALTIGKEIT UND ENERGIE

Der stationäre Einzelhandel spielt eine entscheidende Rolle in der Förderung von Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Nahezu alle Händler haben bereits innovative Maßnahmen ergriffen, um ihren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Von energiesparender Beleuchtung bis hin zur Umstellung auf erneuerbare Energien setzen sie Impulse für eine grünere Zukunft. Dennoch sind weitere Fortschritte unabdingbar. Mit Investitionen in moderne Technologien und Infrastruktur gelingt es uns gemeinsam, den Energieverbrauch weiter zu minimieren. Voraussetzung ist auch, dass Genehmigungsprozesse effizienter werden. Gemeinsam können wir den Einzelhandel zu einem noch effizienteren und umweltbewussteren Sektor machen.

Unsere drei wichtigsten Forderungen:

- Die Genehmigungsprozesse für den Bau und die Inbetriebnahme von Solar- und Photovoltaikanlagen müssen dringend entschlackt und beschleunigt werden
- Bezüglich des Baus und der Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen braucht es gerade für kleine und mittlere Betriebe noch mehr Beratungsangebote von Seiten des Landes
- Die Einspeisevergütung für überschüssigen Strom aus erneuerbaren Energiequellen muss erhöht werden, um den Bau entsprechender Anlagen noch attraktiver zu machen

*Mobilität
verbindet*

VERKEHR

Eine gut funktionierende Verkehrsanbindung ist für den Einzelhandel von entscheidender Bedeutung. Sie gewährleistet nicht nur die Erreichbarkeit für Kundinnen und Kunden, sondern sichert auch eine reibungslose Versorgung durch Lieferanten. Eine effiziente Verkehrsinfrastruktur ermöglicht kurze Lieferzeiten und minimiert logistische Kosten. Dies ist entscheidend, um Waren rechtzeitig und kosteneffizient in die Regale zu bekommen. Eine optimale Verkehrssituation trägt somit maßgeblich zum wirtschaftlichen Erfolg des Einzelhandels bei und steigert die Zufriedenheit der Kundschaft durch ein breites, gut verfügbares Sortiment.

Unsere drei wichtigsten Forderungen:

- LKW-Maut auf Landes- und Kommunalstraßen lediglich in Baden-Württemberg ist ein klarer Wettbewerbsnachteil für den heimischen Einzelhandel und muss unterlassen werden
- Eine wie auch immer geartete City-Maut darf in Baden-Württemberg nicht kommen. Dies würde zum Verlust von Kundinnen und Kunden und zu Kostensteigerungen im Einzelhandel führen
- Es braucht ein gutes Nahverkehrskonzept, das den Menschen gute Alternativen zum PKW bietet, den Einkauf mit dem PKW jedoch weiterhin ohne Nachteile möglich macht



SICHERHEIT UND ÖFFENTLICHE ORDNUNG

Sicherheit und öffentliche Ordnung sind von entscheidender Bedeutung für den Einzelhandel. Eine sichere Umgebung schafft Vertrauen bei Kunden und Mitarbeitern, fördert das Einkaufserlebnis und stärkt das Image eines Geschäfts. Insbesondere Ladendiebstähle stellen eine erhebliche Bedrohung dar. Sie verursachen nicht nur finanzielle Verluste, sondern beeinträchtigen auch das Betriebsklima und können langfristig den Ruf eines Geschäfts schädigen. Der Handel tut bereits alles in seiner Macht liegende, um Täterinnen und Täter auf frischer Tat zu ertappen und diese Taten dann auch zur Anzeige zu bringen. Hier wird viel präventiv wirkende Technik aber auch viel eigenes Sicherheitspersonal eingesetzt, was einen weiteren hohen Ressourcenverbrauch nach sich zieht. Es braucht jedoch verstärkt die Unterstützung des Staates.

Unsere drei wichtigsten Forderungen:

- Ausreichende Ressourcen bei Polizei und Justiz zur Durchsetzung von Sicherheit und Ordnung in unseren Innenstädten
- Konsequente Strafen für Ladendiebe, die auch eine abschreckende Wirkung haben
- Härteres, effizienteres und schnelleres Vorgehen gegen Bandendiebstahl

*Mehr
Polizei
-
konsequente
Strafen*





*Weniger
Bürokratie
wagen*

BÜROKRATIEABBAU

Im Einzelhandel lasten bürokratische Hürden schwer. Eine Vielzahl von Vorschriften, von der Ladenöffnungszeit bis zur Produktdokumentation, erfordert zeitaufwendige Administration. Kleine Händler sind davon besonders betroffen, da sie oft nicht über die Ressourcen verfügen, um spezialisierte Mitarbeiter einzustellen. Dies führt zu überproportionalen zusätzlichen Kosten und verhindert oft notwendige Innovationen. Abhilfe könnte durch vereinfachte Regulierung und digitale Lösungen geschaffen werden. Entlastungen würden dem Einzelhandel ermöglichen, agiler zu agieren und sich besser auf die sich wandelnden Anforderungen des Marktes einzustellen.

Unsere drei wichtigsten Forderungen:

- Eine Reduzierung und Vereinheitlichung der Standards für Dokumentation und Berichterstattung
- Behördengänge müssen digitalisiert und vereinfacht werden – keine Konsultation mehrerer Behörden für einen Vorgang, automatische Erteilung der Genehmigung nach Ablauf einer Frist für die Behörde
- Flexibilisierung des Arbeitszeitgesetzes. Zuverdienstmöglichkeiten ohne Anrechnung (z.B. während der Elternzeit)



ERNÄHRUNG UND LEBENSMITTELWERTSCHÄTZUNG

Im Lebensmitteleinzelhandel genießen Lebensmittel seit jeher eine hohe Wertschätzung. Durch gezielte Maßnahmen wie optimierte Lagerhaltung, regelmäßige Bestandskontrollen, optimierten Bestellsystemen und die Förderung von bewusstem Einkaufsverhalten wird sichergestellt, dass keine verzehrbaren Produkte verschwendet werden. Kooperationen mit Tafeln und anderen Initiativen ermöglichen zudem die Weitergabe überschüssiger Ware an Bedürftige. Der Lebensmitteleinzelhandel informiert Verbraucher aktiv über den Wert von Lebensmitteln und ermutigt zu einem verantwortungsvollen Umgang damit. Diese gebündelten Anstrengungen tragen maßgeblich zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung und zur Förderung nachhaltigeren Konsumverhaltens bei.

Unsere drei wichtigsten Forderungen:

- Schärfung des öffentlichen Bewusstseins zur Wertigkeit von Lebensmitteln -vorzugsweise bereits bei Kindern und Jugendlichen als Verbraucher von morgen
- Ausbau der finanziellen Förderung karitativer Organisationen durch staatliche Maßnahmen. Vielen Organisationen mangelt es an Lager-, Transport- und Kühlkapazitäten
- Das Verbot des sogenannten „Containers“ muss bestehen bleiben – weggeworfenes Essen ist nicht mehr verzehrbar und stellt eine Gesundheitsgefahr dar

*Bewusst
einkaufen*





Der Handel in Baden-Württemberg – Zahlen, Daten, Fakten

- drittgrößter Wirtschaftszweig in Baden-Württemberg
- über 40.000 Handelsunternehmen alleine in Baden-Württemberg
- Jahresumsatz von rund 89 Milliarden Euro (Stand 2021)
- gut 330.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte (Stand 2021)
- eine der größten Ausbildungsbranchen im Land
- zeichnet sich in Baden-Württemberg durch Vielzahl kleiner, familiengeführter Geschäfte aus
- bundesweit mehr als 40 Millionen Kundenkontakte täglich